

Ansprache zum Jahreswechsel 2010/2011

Viele sagen: Es sei ein schweres Jahr gewesen, gerade für die Kirche. In der Tat stellte der Missbrauchsskandal viele andere Nachrichten in den Schatten. Die Folge war ein großer Vertrauensverlust. Vertrauen entsteht im Dialog und durch gegenseitigen Respekt. Beides benötigt unsere Gesellschaft, damit Integration gelingen kann, die ebenfalls die öffentliche Debatte stark geprägt hat.

Bei ihrer Frühjahrskonferenz im Februar versuchen die deutschen Bischöfe, sich der Missbrauchsschuld zu stellen. Sie benennen einen Sonderbeauftragten, an den sich alle wenden können. So soll in großer Offenheit und Ehrlichkeit den Opfern Gerechtigkeit zuteil werden und neues Vertrauen entstehen.

Ebenfalls im Februar legt die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland Margot Käßmann ihre Ämter nieder.

Im März kommt es in Griechenland zum Generalstreik und zu gewalttätigen Auseinandersetzungen, als die Regierung mit drastischen Sparmaßnahmen den drohenden Staatsbankrott zu verhindern sucht.

Bei einem Flugzeugabsturz am 10. April in Smolensk sterben der polnische Präsident Lech Kaczyński und viele hochrangige Vertreter des Landes.

Nach einem Vulkanausbruch auf Island zieht eine gewaltige Aschewolke über Europa. Im April geht eine Bohrinsel im Golf von Mexiko unter. Die verheerende Ölverseuchung des Meeres und der Küsten kann erst fünf Monate später durch Versiegelung des Bohrloches gestoppt werden.

Papst Benedikt XVI. reist im April nach Malta, im Mai nach Portugal und im Juni auf die Insel Zypern. In München findet unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ der zweite ökumenische Kirchentag statt. Überraschend schnell wird im Juli über die Nachfolge des zurückgetretenen Augsburger Bischofs Walter Mixa entschieden. Bischof Konrad Zdarsa aus Görlitz geht nach Augsburg.

Ein Jahrhunderthochwasser an Oder und Neisse richtet in Polen und Sachsen große Schäden an. Im August bringen die Monsunfluten in Pakistan 14 Millionen Menschen um Hab und Gut. In Chile werden 33 Bergleute verschüttet, die nach zwei Monaten unter Anteilnahme der gesamten Weltöffentlichkeit am 14. Oktober gerettet werden konnten. Ausgedehnte und lang anhaltende Waldbrände in Russland bedrohen eine Atomanlage im Ural und sorgen für Smog in Moskau.

Im September findet in Großbritannien der erste Besuch eines Papstes in der Neuzeit statt. Höhepunkt ist die Seligsprechung von Kardinal John Henry Newman.

Im Herbst eskalieren die Proteste gegen das Projekt „Stuttgart 21“. Offizielle Schlichtungsgespräche versuchen den Konflikt zu entschärfen. Auf Haiti bricht die Cholera aus und fordert mehr als 1000 Todesopfer.

Im November reist der Papst anlässlich des Jakobusjahres nach Santiago di Compostela und Barcelona in Spanien. Am 20. November führt er 23 neue Kardinäle in ihr Amt ein. Unter ihnen ist auch der Erzbischof von München und Freising Reinhard Marx und der 81-jährige Kirchenhistoriker Walter Brandmüller.

Zum 33. Europäischen Jugendtreffen von Taizé kommen ab dem 28. Dezember zehntausende Jugendliche nach Rotterdam in Holland.

Das Jahr 2010 in unserer Pfarrgemeinde war geprägt von traurigen und erfreulichen Ereignissen, die uns zusammenwachsen ließen.

Jürgen Masuch kam mit Ernennung vom Erzbischof Werner Thissen als Diakon in unsere Pfarrgemeinde. Im Februar kamen aus Togo die zwei Schwestern Beatrice und Aimée-Lina in unsere Pfarrgemeinde.

Am 7. April verstarb Pater Christian Schönhoff, der 37 Jahre diese Pfarrgemeinde seelsorgerisch begleitete. Am 13. April gedachten wir ihm in einer Andacht und am 14. April verabschiedeten wir uns in einem Requiem von ihm.

In der Osternacht gingen fünf Erwachsene zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Am 9. Mai empfingen 15 Jugendliche und Erwachsene das heilige Sakrament der Firmung und am 30. Mai 22 Kinder zum ersten Mal den Leib Christi. Im Juni besuchte die Generaloberin des „Institut des Soeurs de Notre Dame de L'Eglise“ unsere beiden Schwestern und unsere Gemeinde. Bei schönem Wetter haben wir unser diesjähriges Pfarrfest gefeiert. Am 22. August begingen wir das 25-jährige Ordensjubiläum von Schwester Aimée-Lina und im Oktober das 30-jährige Weihejubiläum unseres Diakons Hans Spelters. Am 6. und 7. November fanden die Wahlen unseres neuen Pfarrgemeinderates und Kirchenvorstandes mit erfreulicher Beteiligung statt. Am 26. Dezember gedachten wir in einem Gottesdienst des 10. Weihejubiläums unseres Diakons Jürgen Masuch. Erstmals hat unsere Pfarrgemeinde sich am Heider Weihnachtsmarkt 2010 mit großer Resonanz beteiligt.

In diesem Kirchenjahr konnten wir durch das Sakrament der Taufe 21 neue Christen in der großen Familie unserer Pfarrgemeinde aufnehmen. Sechs Brautpaare gaben sich im Sakrament der Ehe das JA-Wort, 57 Menschen kehrten der Kirche den Rücken zu, fünf traten in die Katholische Kirche ein und 22 Menschen rief Gott aus unseren Reihen zu sich.

Es geht nicht um Schlagzeilen, Daten und Zahlen. Der Herr der Zeiten und Jahre hat uns auch durch dieses Jahr geführt. Auch in diesem Jahr ist der Ersehnte wieder zu uns gekommen.

„Die Menschheit hat immer schon gewartet und gehofft auf einen König, der Frieden und Licht bringe, so der Papst. Die Prophezeiungen kündigten sein Kommen an; und doch sei die Erfüllung der Verheißung einerseits unendlich größer, andererseits - weltlich gesehen - unendlich geringer, als dies Prophezeiungen sahen. „Sie ist größer, denn dieses Kind ist wirklich Gottes Sohn, wirklich ‚Gott von Gott, Licht vom Licht, gezeugt nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater‘“, so der Heilige Vater. "Die unendliche Entfernung zwischen Gott und Mensch ist überbrückt. Gott hat sich nicht nur herab gebeugt, wie die Psalmen es beten; er ist wirklich ‚herabgestiegen‘, in die Welt gekommen, einer von uns geworden, um uns alle an sich zu ziehen. Dieses Kind ist wirklich Emmanuel - Gott mit uns. Sein Reich geht wirklich bis an die Enden der Erde."

Geboren zu Bethlehem – lasst uns mit IHM gemeinsam gehen in die Zeit!